

Satans Tanz mit dem Christentum

Satan wurde aus der ursprünglichen Schöpfung herausgeworfen, als Gott seine Gesinnung erkannte. Er wollte dann in seiner Wut einen eigenen Weg gehen und eine Art von Alternativschöpfung aufbauen, die natürlich nicht mit der Urschöpfung vereinbar sein könnte. Satan wollte dann möglichst viel Macht an sich reißen und in seiner – eigentlich – Scheinschöpfung Wut und Hass auf den Urschöpfer manifestieren. In der satanischen Sekundärschöpfung sollte der eigentliche Schöpfergott, der Urschöpfer, möglichst nicht erwähnt werden. Er sollte vergessen sein und sonst eher als ein Teufel da stehen. Irgendwie schaffte es Satan ein Drittel der Engel in der Urschöpfung mit in seiner eher finsternen Welt zu bringen, ihnen wohl versprechend, den jeweils eigenen Egoismus ausleben zu können.

Dann kam viel später Jeshua (Jesus) als Botschafter von Christus (diese Bezeichnung, „Der Gesalbte“, kann scheinbar hypothetisch mit Mummu in der sumerischen Schöpfungsgeschichte verbunden werden). Wieso Botschafter? Christus existiert natürlich vom Anfang der Schöpfung an, Jeshua erschien erst vor zwei Jahrtausenden, um die Menschheit zu belehren. Durch ihn wollte Christus uns wichtiges Wissen und Wahrheiten vermitteln, das uns Satan vorenthalten wollte. Um ihn herum entstand eine Bewegung, die als Christentum eine Erneuerung der Religion wurde. Das Urchristentum war selbstverständlich das, was eine Anzahl von Menschen von Jesus direkt gelernt hatten, besonders seine Jünger, aber auch was andere in seinen öffentlichen Reden hören konnten. Dieses Wissen verbreitete sich in der Gesellschaft, sehr zum Unmut Satans, der das verheimlichen wollte.

Satan konnte zuerst die Verbreitung der neuen Lehre nicht verhindern. Dann kam er auf die Idee, sie zu infiltrieren und zu etwas umzuwandeln, das ihm besser gefiel. Das sollte dann ein scheinbares Christentum sein, das nach außen als echt erschien aber hinter dieser Fassade zensiert und seinen Vorstellungen besser angepasst wäre. Also in Vielem ein gefälschtes Christentum. Saulus, der zunächst gegen das Christentum gekämpft hatte, wurde von Satan ausgewählt und in einer arrangierten Vision dazu aufgefordert, ein von Satan inspiriertes „zurechtgelegtes Christentum“ zu verkünden, wonach er sich Paulus nannte. Es gibt nicht wenige Widersprüche zwischen der Lehre Jesu und jener des Paulus (vgl. <http://www.wordwiz72.com/paul.html>).

Später erkannte der römische Kaiser Konstantin, dass diese Lehre für seine Macht förderlich sei, um das römische Volk besser zu kontrollieren. Aber natürlich die Version des Paulus. Die Echte wäre nicht in seinem Sinne (und diese hätte wohl der Kaiser auch nicht verstanden). Anfangend mit dem Konzil in Nizäa im Jahre 325 wurden dann die verbleibenden Texte des Urchristentums verboten und vernichtet.

Der wahre Schöpfergott konnte aber bewirken, dass wichtige Texte verborgen blieben, um die Zerstörung zu entgehen. Eine ganze Bibliothek von solchen Urschriften wurden 1945 in Nag Hammadi in Ägypten gefunden, wo sie koptische Christen versteckt hatten. Diese bilden eine umfassende Ergänzung vom „Neuen Testament“ in der Bibel. Man bezeichnet ihren Inhalt als „gnostisches Christentum“, also etwa „Christentum der Wissenden.“ Das griechische Wort „gnosis“ bedeutet „Wissen“ und diese Texte fügen also dem Evangelium viel Wissen hinzu.

Nun muss man aber unterscheiden zwischen einem „gnostischen Christentum“ und was in anderen Kreisen als „gnostisch“ bezeichnet wird, einfach nur, weil diese meinen, manches besser zu wissen. Dazu gehören manche in Magie verirrte Kreise eher freimaurerischer Natur, wie Golden Dawn, Thelema, im Mittelalter John Dee und Edward Kelly, und so weiter. Diese haben mit dem gnostischen Christentum gar nichts zu tun. (Dass man manchmal die „Rosenkreuzer“ mit einbezieht, wird nicht ganz richtig sein, denn sie liegen wohl gewisserweise „dazwischen.“) Jedoch werden zur Verleumdung solche Zusammenhänge allzu gerne behauptet, nur weil das wahre gnostische Christentum für kirchliche und andere Machtstrukturen als bedrohlich gesehen wird. Auch da ist leider Macht wichtiger als die Wahrheit!

Wer ist dann Jahweh?

Das „Alte Testament“ ist eigentlich Jahwehs Buch und das „Neue Testament“ ist Jesu Buch! Im „Alten Testament“ wird Jahweh sehr oft erwähnt (6800 Mal), im Neuen hingegen gar nicht! Nicht

einmal das Tetragrammaton „JHWH.“ Dafür verwendet man „Herr“ (in Griechisch „kyrios“). Geht es dann in diesen Büchern wirklich um den Gleichen?

In Johannes 8 hat Jesus die Antwort angedeutet:

31 Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten ...

42 Jesus sprach zu ihnen: Wäre Gott euer Vater, so liebtet ihr mich; denn ich bin ausgegangen und komme von Gott; denn ich bin nicht von mir selber kommen, sondern er hat mich gesandt.

44 *Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Derselbige ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lügen redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselbigen.*

Über wen sprach Jesus diese Worte. Und wer ist es, den er selbst als sein „Vater“ benennt? Es wird nur eine sinnvolle Weise geben, diese Worte zu verstehen: Der „Vater, der Teufel“ ist JHWH! Und Jesu-Christi Vater ist ein Gott *höher* als JHWH, der wahre ursprüngliche Schöpfergott, in dessen Schöpfung JHWH eine Entität auf einer niedrigeren Ebene ist, die vormacht, den einzigen Gott zu sein.

Gnostische Texte: Satan wurde herausgeworfen und dabei zu Jaldabaoth transfiguriert, der in finstere Region entwich, wo er sich unter dem Namen Jahweh eine eigene „Schöpfung“ einrichtete.

Ein weiteres Streben Satans ist die Zersplitterung des Christentums auf mehrere Hauptgruppen und eine größere Zahl von Sekten. Es scheint leider sogar so sein zu können, dass einige Sekten im Verborgenen unter Einfluss von verschiedenen Wesenheiten stehen, die sich als „Jesus“ ausgeben. Also auch wieder unwissende Gemeinschaften von Scheinchristen. Der Begriff „Seelenheil“, „Errettung“ oder „Erlösung“ könnte dann vorgetäuscht werden! Kann es sein, dass es – *horribile dictu* – Fälle gibt, in welchen Satan dadurch Seelen an sich oder Wesenheiten bindet und sie glauben lassen, dass es an Jesus sei? Vgl.; http://www.mauricejohnsonarchives.com/Beware_of_fake_salvation.html